

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik in Volkstedt,

Zweigniederlassung in Unterweissbach.

Gegründet: 19./5. 1899; eingetr. 23./5. 1899. **Übernahmepreis** M. 457 747. **Gründung** s. Jahrg. 1900/1901. Die Firma lautete bis 25./4. 1910: Porzellanfabrik Unterweissbach vormals Mann & Porzelius, dann bis 23./10. 1918 Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik u. Porzellanfabrik Unterweissbach vormals Mann & Porzelius Akt.-Ges.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keramischen Artikeln. 1901 Erwerb des gesamten Vermögens der 1898 gegründeten „Aeltesten Volkstedter Porzellanfabrik vorm. Triebner, A.-G.“ in Volkstedt samt Grundstücken, Gebäuden und Zubehör für M. 380 000. Der Grundbesitz der Ges. beträgt in Unterweissbach 219 a, wovon 67.66 a bebaut sind, in Volkstedt 281,77 a, wovon 87.59 a bebaut sind. Die Ges. fabriziert in der Volkstedter Fabrik Figuren, Gruppen, Jardinieren in klassischem Stil u. in bester Technik, in Unterweissbach billige Figuren, Vasen u. ein Mittelgenre in ähnl. Gegenständen u. in den der Ges. gehörenden Schwarzburger Werkstätten m. b. H. moderne keramische Kunstwerke feinsten Art. Personal in beiden Fabriken zus. 190. Die geschäftl. Verhältnisse besserten sich bei steigenden Umsätzen seit einigen Jahren. 1915 beschränkter Betrieb; der Verlust von M. 27 532 wurde vorgetragen, konnte aber aus dem Gewinn des J. 1916, das eine Besserung der geschäftl. Lage brachte, getilgt werden. 1917 u. 1918 Steiger des Umsatzes. Die a.o. G.-V. v. 23./10. 1918 beschloss die Anglieder. der Richard Eckert & Co. A.-G. in Volkstedt u. den Erwerb der sämtl. Anteile der Firma Alt, Beck & Gottschalk G. m. b. H. in Nauendorf b. Ohrdruf.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 500 St.-Aktien, erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 2./4. 1914 um M. 250 000 Vorz.-Aktien mit 8% Vorz.-Div. ab 1./4. 1914 u. Nachzahl.-Anspruch. Dieselben wurden von Gebr. Arnhold, Dresden, zu 105% übernommen u. den Aktionären zu 110% angeboten. Laut Beschluss der G.-V. v. 15./4. 1918 wurde das A.-K. um weitere nom. M. 250 000 erhöht, die zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen. Die neuen Aktien sind den alten St.-Aktien gleichberechtigt u. nehmen an der Div. seit 1./1. 1918 teil. Sie wurden zu 114% unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Bankhaus Gebr. Arnhold begeben u. von diesem den Vorz.-Aktionären der Ges. in der Weise zum Bezug angebl., dass auf je 1 Vorz.-Akte eine der neuen St.-Aktien zum Kurse von 120% bezogen werden konnte. Lt. Beschluss der G.-V. v. 15./4. 1918 kamen die Vorzugsrechte der bisherigen Vorz.-Aktien in Wegfall. Die a.o. G.-V. v. 23./10. 1918 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 1 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, emittiert zum Zwecke der Durchführ. der Anglieder. der Richard Eckert & Co. Akt.-Ges. in Volkstedt (A.-K. M. 500 000) u. zum Erwerb der sämtl. Anteile der Firma Alt, Beck & Gottschalk G. m. b. H. in Nauendorf b. Ohrdruf. Für 5 Eckert-Aktien wurden 3 Aelteste Volkstedter Aktien gewährt.

Hypoth.-Anleihe: M. 350 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden oder dessen Ordre u. durch Indoss. (auch Blanko-Ind.) übertragb. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; auch Ankauf ist gestattet; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 Mon. Frist vorbehalten. Sicherh.: 1. Kaut.-Hypoth. auf den Grundstücken der Ges. in Unterweissbach (1 ha 8 a 28 qm gross), Volkstedt (1 ha 84 a 58 qm) u. Rudolstadt (1 ha 11 a 78 qm) samt Gebäuden u. Zubehör in Höhe von M. 370 000 zu gunsten genannten Dresdner Bankhauses. Taxwert der verpfändeten Grundstücke u. Gebäude M. 598 767, der maschinellen Einricht. etc. M. 95 060. Die Anleihe diente zum Erwerb der „Aeltesten Volkstedter Porzellanfabrik vorm. Triebner, A.-G.“ (s. oben). Noch in Umlauf Ende 1918 M. 179 000. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. (K.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Kurs in Dresden Ende 1902—1918: 101, 100.50, 102, —, 102, —, —, —, —, 99, 94, —, —, 50, —, 97%/. Zugel. M. 350 000, davon zur Zeichn. bei der Zahlst. M. 282 500 am 12./12. 1901, M. 55 000 v. 6.—12./2. 1902 zu 100% aufgelegt. Erster Kurs 12./12. 1902: 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem jedes Mitgl. M. 1000, der Vors. M. 1500 feste Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 183 910, Gebäude 674 880, Masch. 33 460, elektr. Anlage 9810, Utensil. 1, Werkzeuge 1, Fabrikenanlage 1, Pferde u. Wagen 1, Modelle 1, Kassa 14 195, Wechsel 2890, Effekten 218 841, Beteilig. (Schwarzburger Werkstätten) 19 000, Bankguth. 324 778, Debit. 380 403, vorausbez. Versich. 1703, Vorräte 251 215. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Anleihe 179 000, do. Zs.-Kto 1710, Hypoth. 77 879, R.-F. 26 251, Spez.-R.-F. 10 000, Unterstütz.-F. 2926, Delkr.-Kto 100 000, Talonsteuer-Res. 5000, unerhob. Div. 1460, Kredit. 237 351, Tant. an A.-R. 14 277, Div. 156 000, Vortrag 3237. Sa. M. 2 115 093.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 13 006, Handl.-Unk. 239 726, Zs. 21 979, Abschreib. 97 530, Reingewinn 182 472. — Kredit: Vortrag 3327, Fabrikationsgewinn 551 388. Sa. M. 554 715.

Kurs Ende 1904—1918: 125.50, 115, 124, —, —, —, —, 50, 64, 75*, —, 50, —, 149%/. Aktien zugel. M. 500 000 im Mai 1904, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 245 000 am 1./6. 1904 zu 140%/. erster Kurs 9./6. 1904: 146%/. Notiert in Dresden.

Dividenden: St.-Aktien 1899—1917: 10, 12, 12, 9, 9, 7, 4, 4, 1, 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0, 4%/. Vorz.-Aktien 1914—1917: 8, 8, 8, 8% (für 1915 u. 1916 aus dem Gewinn für 1917 nachgezahlt). Gleichberechtigte Aktien 1918: 12%/. C.-V.: 5 J. (K.)